

Leitfaden für das wissenschaftliche Arbeiten – Abteilung Organisationspädagogik

Inhalt

Liebe Studierende,.....	2
Ablauf zur Anmeldung und Erstellung einer Studienarbeit.....	2
Umfang studentischer Hausarbeiten	4
Formalia.....	4
Zitation	5
Eidesstattliche Erklärung	7
Elemente wissenschaftlichen Arbeitens.....	8
Inhaltsverzeichnis	10
Literaturverzeichnis.....	10
Weiterführende Literatur.....	11

Liebe Studierende,

Die folgenden Hinweise sollen zu einer Qualitätssicherung und -steigerung wissenschaftlicher Studienarbeiten beitragen und Ihnen helfen, sich entsprechend zu orientieren. Dazu wird Ihnen im Folgenden präsentiert, welche formalen Standards wissenschaftlichen Arbeitens einzuhalten sind, wie Zitate und Paraphrasen zu kennzeichnen sind und wie Sie – beispielhaft – die Nachweise für verschiedene Quellen und Literatur (Monographien, Aufsätze oder Zeitungsartikel etc.) formulieren und erstellen können.¹ **Eine ausführliche Auseinandersetzung** mit der Thematik des wissenschaftlichen Arbeitens **wird hierdurch nicht ersetzt**. Zu diesem Zweck wird im letzten Kapitel auf entsprechende Literatur verwiesen.

Grundsätzlich bedeutet wissenschaftliches Arbeiten – auch im Kontext studentischer Arbeiten:

- Auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse eigene Positionen zu entwickeln und argumentativ zu entfalten,
- diese eigenen Positionen mit anderen wissenschaftlichen Standpunkten zu konfrontieren und sie in den wissenschaftlichen Diskurs einzubetten;
- sowie die Positionen in einer für andere verständlichen und vor allem nachvollziehbaren Form darzustellen.

Ablauf zur Anmeldung und Erstellung einer Studienarbeit

- Treten Sie frühzeitig an die Dozentin/den Dozenten heran und teilen Sie mit, dass ein Interesse besteht, eine Hausarbeit bei ihr/ihm zu schreiben.
- Überlegen Sie sich für diesen ersten Termin bereits ein geeignetes Thema, das zum Modul, in dem Sie die Prüfung ablegen, passt und machen Sie eine erst Material- und Literatursichtung zu ihrem Thema.

¹ Beachten Sie: Ihre Betreuer:innen können individuell davon abweichen. Sprechen Sie das vor Beginn mit Ihrer/m Betreuer:in ab und halten Sie sich unbedingt an deren Vorgaben.

- Bereiten sie sich darauf vor, ihre inhaltlich vorbereiteten Themenvorschläge in der Sprechstunde verständlich darzulegen.
Bitte informieren Sie sich über die Website des Faches, ob bei den einzelnen Dozierenden oder Abteilungen zur Vorbereitung der Themenabsprache Arbeitshilfen oder gewünschte Formvorgaben vorliegen (bspw. Arbeitshilfe zur Präzisierung der Fragestellung in der Sozialpädagogik II).
- Nach einer ersten **Themenbesprechung in der Sprechstunde** und der Zusage, die Hausarbeit bei dem/der Dozierenden zu diesem Thema schreiben zu können, beginnen Sie zügig mit der gezielten Literaturrecherche für das eingegrenzte Thema. Jetzt gilt es eine konkrete Fragestellung und/oder These zu entwickeln, auf deren Grundlage Sie die Hausarbeit anmelden können.
- Beginnen Sie mit Ihrer **Literaturrecherche** möglichst breit und beziehen dazu die einschlägigen Datenbanken (FIS-Bildung, ERIC, etc.) und publikationsorientierte Suchmaschinen wie google scholar mit ein. Suchen Sie nicht nur nach Monographien, sondern vor allem auch nach Zeitschriftenartikel, Handbuchartikeln, etc. Erst dann schauen Sie, ob diese Literatur in Trier vorrätig ist und geben gegebenenfalls Fernleihen oder eine Dokumentenbestellung in Auftrag. Falls Sie den Eindruck haben, nicht ausreichend Literatur zu finden, lassen sie sich in der Bibliothek zu Suchstrategien, Schlagworteinsatz etc. beraten.
- Für die **Anmeldung** benötigen Sie das Anmeldeformular mit der Unterschrift der Dozierenden, des Dozierenden in zweifacher Ausfertigung (<https://www.uni-trier.de/index.php?id=46526>).
Die/der betreuende Dozent/in zeichnet beide in der Sprechstunde und gibt ein Anmeldeformular im Prüfungssekretariat ab. Das zweite Anmeldeformular verbleibt bei Ihnen. Bitte legen Sie es der schriftlichen Ausfertigung ihrer Hausarbeit bei Abgabe bei.
- Hausarbeiten bitte in **einfacher ausgedruckter Ausfertigung** fristgerecht in den Kasten für die Hausarbeiten (B425) im Flur einwerfen (B-Gebäude, 4. Stock)
- Die **elektronische Version** der Hausarbeit als ein pdf-Dokument in Stud.IP in der Veranstaltung „Erziehungswissenschaft – Modulabschlussarbeiten BA/MA“ hochladen
- Bitte laden Sie Ihre Studienarbeit **unbedingt unter folgendem Dateinamen** hoch: **NACHNAME_MATRNR_SG_MODUL** (SG: Studiengang „BA“ bzw. „MA“). Beispiel: Meier_456783_BA_VII

Mit dem Hochladen der Datei erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihr Portfolio im Zweifel mit einer Plagiats-Software überprüft wird.

- Nachdem Sie die Bewertung der Hausarbeit erhalten haben, sollten Sie sich für ein **Feedback** in der Sprechstunde des Dozenten/der Dozentin eintragen.

Umfang studentischer Hausarbeiten

Der Umfang einer **Hausarbeit im Bachelorstudium** beträgt **4.000 – 5.000 Wörter**. Dies entspricht bei Einhaltung der unten genannten Formalia etwa zehn bis zwölf Seiten Fließtext;

genauerer dazu vereinbaren Sie bitte mit den jeweiligen Prüfer/innen.

Der **Umfang einer Bachelorarbeit** beträgt **9.000 – 11.000 Wörter** (etwa 22 - 30 Seiten Fließtext bei Formalia s.u.);

genauerer dazu vereinbaren Sie bitte mit den jeweiligen Prüfer/innen.

Der Umfang einer Hausarbeit im Masterstudium beträgt 8.500 – 11.000 Wörter (etwa 20 – 30 Seiten Fließtext bei Formalia s.u.);

genauerer dazu vereinbaren Sie bitte mit den jeweiligen Prüfer/innen.

- Der Umfang einer Masterarbeit beträgt 25.000 – 35.000 Wörter, (etwa 60 bis 80 Seiten Fließtext bei Formalia s.u.);

genauerer dazu vereinbaren Sie bitte mit den jeweiligen Prüfer/innen.

Formalia

Bitte orientieren Sie sich an den folgenden Formalia:

- Schrifttyp und -größe: Times New Roman: 12pt; Arial: 11pt; Calibri: 11pt
- Blocksatz
- Zeilenabstand: 1,5
- Ränder: links 2,5 cm; rechts 3,5 cm; oben 2 cm; unten 2 cm
- Nutzen Sie die automatische Silbentrennfunktion

- Fußnoten in Schriftgröße 10 mit einzeiligem Abstand
- Seitenzahlen beginnen mit der ersten Seite des Fließtextes. Das Deckblatt sowie Ihr Inhaltsverzeichnis gehören nicht zu den zu nummerierenden Seiten
- Das Deckblatt sollte übersichtlich sein und folgende Angaben enthalten:
 - Universität Trier – Fachbereich / Fach
 - Titel und Nummer des Seminars
 - Name und Titel der Dozentin/des Dozenten
 - Angabe des Semesters
 - Thema der Arbeit
 - Name, Adresse, Email-Adresse der Uni, Matrikelnummer und angestrebter Abschluss der Bearbeiterin/ des Bearbeiters (Studiengang)
 - Abgabedatum und Ort
- Spezifika des Titelblatts der Bachelor-/ Masterarbeit: Dieses muss folgende Angaben enthalten:
 - Titel der Bachelor-/Masterarbeit und
 - folgenden Text:
Schriftliche Hausarbeit zur Erlangung des Grades eines Bachelor bzw. Master of Arts, vorgelegt von: Vorname, Name, Matrikelnummer, Titel und Name des Erst- und Zweitgutachters, Ort, Abgabedatum

Zitation

Jedes wörtliche (direktes Zitat) oder sinngemäße (indirektes Zitat) Übernahme von Ausführungen anderer Verfasserinnen/ Verfasser müssen mit Hinweis auf die Originalliteratur belegt werden. Orientieren Sie sich dabei bitte an einem der gängigen Formatierungs- und Zitierweisen, beispielsweise HARVARD (oder APA). Passen Sie diese an die gängigen deutschen Rechtschreibregeln an. Bei Detailfragen zum wissenschaftlichen Arbeiten orientieren Sie sich an gängiger Ratgeberliteratur dazu, die sie in großem Umfang in der Bibliothek vorfinden. Wir empfehlen z.B. Bohl, Thorsten (2018): Wissenschaftliches Arbeiten im Studium der Pädagogik. Arbeitsprozesse, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfungen und mehr....

Die vollständige Literaturangabe finden Sie im letzten Kapitel.

Zitieren aus zweiter Hand sollte nur dann vollzogen werden, wenn es Ihnen

a) um die Art und Weise geht, wie bestimmte Veröffentlichungen von anderen AutorInnen aufgegriffen werden, *Bsp: Meyer bezieht sich für ihre Argumentation auf die Aussage Foucaults... » Zitat »*,

b) oder es sich dabei um keine wesentliche Fundierung Ihrer Argumentation handelt, *Bsp: Meyer weist daraufhin, dass es bei Foucault auch noch weitere relevante Bezüge gibt « Zitat »*, die hier aber weniger im Fokus stehen sollen.

Bei der für Ihre Argumentation zentralen Literatur sollten Sie immer das Original benutzen.

Besondere Aufmerksamkeit verdient die Verwendung von Internetquellen. Diese gilt es vor der Verwendung einer Glaubwürdigkeitsprüfung zu unterziehen. Die von Bohl entwickelte Checkliste bietet dabei eine Hilfestellung an (Bohl 2018, S.57).

Internetquellen

Sie müssen bei der Zitation von Dokumenten „aus dem Internet“ drei verschiedene Arten unterscheiden

1) Texte, die regulär erschienen sind, aber im Internet verfügbar gemacht werden, bspw. auf der Open Access Plattform *pedocs*. Hier geben Sie den regulären Erscheinungsort an und verweisen eventuell noch auf die Verfügbarkeit im Internet

2) Texte, die regulär in einer Online-Zeitschrift oder anderen Publikation erschienen sind. Diese Texte verfügen über eine permanente Internetadresse, die sie dauerhaft am selben Ort auffindbar macht. Sie erkennen dies daran, dass diese Texte eine eigene doi oder urn haben. Diese müssen Sie neben allen anderen Angaben zu Autor, Titel, Erscheinungsdatum, etc. mitangeben.

3) Texte, die nur auf Webseiten zur Verfügung stehen, allerdings nicht wie 2) eine editierte Online-Publikation darstellen. Solche Texte sollten Sie nur sehr sparsam für Ihre Argumentation heranziehen (siehe Punkt Glaubwürdigkeitsprüfung); falls Sie sie dennoch zur Veranschaulichung oder als Quelle für einen bestimmten Diskurs verwenden wollen, müssen Sie hier – und ausschließlich hier – angeben, zu welchem Datum dieser Text (oder ein Bild, eine Grafik) auf der angegebenen Webseite verfügbar war, bspw. so (Abruf: 23.04.2021).

Eidesstattliche Erklärung

An das Ende einer Hausarbeit ist folgende Erklärung anzufügen und zu unterschreiben:

Eidesstattliche Erklärung

Hiermit versichere ich, dass ich die Hausarbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe, alle Ausführungen, die anderen Schriften wörtlich oder sinngemäß entnommen wurden, kenntlich gemacht sind und die Arbeit in gleicher oder ähnlicher Fassung noch nicht Bestandteil einer Studien- oder Prüfungsleistung war.

Datum und Unterschrift der Verfasserin / des Verfassers

An das Ende einer Bachelor- bzw. Masterarbeit ist folgende Erklärung hinzuzufügen und zu unterschreiben:

Eidesstattliche Erklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die Bachelorarbeit / Masterarbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt und die aus fremden Quellen direkt oder indirekt übernommenen Gedanken als solche kenntlich gemacht habe.

Die Arbeit habe ich bisher keinem anderen Prüfungsamt in gleicher oder vergleichbarer Form vorgelegt. Sie wurde bisher nicht veröffentlicht.

Datum und Unterschrift der Verfasserin / des Verfassers

Elemente wissenschaftlichen Arbeitens

Die Wissenschaftlichkeit eines Textes zeichnet sich unter anderem dadurch aus, dass dieser argumentativ angelegt und insofern auch logisch gegliedert ist. Dazu ist in der Regel eine mehrfache Überarbeitung notwendig, die sich auch auf sprachliche Formulierungen bezieht. Bei der Überarbeitung ist daher auf Sprachstil und Wortwahl zu achten. Hilfreich kann sein, die Arbeit von Anderen lesen zu lassen, um so die Verständlichkeit des Textes zu überprüfen und Rechtschreibe- und Zeichenfehler zu vermeiden.

Bitte achten Sie darauf, dass sich ihre Argumentation über Kapitel und Absätze sinnvoll strukturiert (Fließtext ohne Absätze über 1-2 Seiten vermeiden!).

Aufbau der Arbeit

Grundsätzlich zeichnet sich eine gute wissenschaftliche Arbeit durch folgenden Aufbau aus:

- problemorientierter und auf die Fragestellung hinführenden Einleitung
 - Auswahl, Begründung und Bedeutung des Themas
 - Eingrenzung der Perspektive
 - Beschreibung des Vorgehens, der Methoden sowie der wissenschaftstheoretischen und methodologischen Position
- Hauptteil, der sich in mehrere Kapitel gliedert, die logisch aufeinander aufbauen
- Schluss, der eine Zusammenfassung der wichtigsten Aussagen, eine kritische Einschätzung und evtl. einen Ausblick beinhaltet

Zur eigenen Kontrolle: Lösen Sie im Hauptteil alles ein, was Sie in der Einleitung ankündigen? Stimmen die Proportionen der Abschnitte zueinander? Ist ein roter Faden erkennbar?

Achten Sie darauf, zwischen den jeweiligen Kapiteln kurze Zwischenfazit und Überleitungen zu schreiben (Was wurde bisher erarbeitet, was folgt als nächster Schritt), das hilft Ihnen den Ihre Arbeit sinnvoll zu gliedern und auch den ‚roten Faden‘ präsent zu halten.

Sprachlicher Stil

- Achten sie insgesamt auf einen angemessenen, neutralen und klaren Schreibstil, der Fachtermini („übergangstheoretisch“, „unter professionalisierungsbezogenen Gesichtspunkten“) einsetzt und auf umgangssprachliche Formulierungen verzichtet

(„Kant wollte sich damit nicht abfinden“ "absolut richtig beschreibt es Autor X, dagegen liefert Autor Y einen unglaublich falschen Ansatz")

- Anglizismen sollten weitestgehend vermieden werden, es sei denn, es handelt sich um Eigennamen oder Fachwörter
- Wenn Sie englischsprachige Zitate verwenden, entscheiden Sie sich für eine Sprache im Satz. Nicht: Higgs (2014) ist der Auffassung, dass "knowledge and learning" bedeutend für das "economic development" (ebd., 2014, S.6) eines Landes sind;

Stattdessen entweder „Knowledge and learning are crucial elements for a countrys economic development“ (Higgs 2014, S.6), **oder** Higgs ist der Auffassung, dass Wissen und Lernen bedeutend für die wirtschaftliche Entwicklung eines Landes sind (vgl. Higgs 2014, S.6).

- Auch wenn eine Hausarbeit oft im Anschluss an ein Referat aus einem Seminar verfasst wird, ist in der Hausarbeit kein Bezug darauf zu nehmen (z.B.: "Wie ich in meinem Referat vom 12.02. im Seminar XY schon erwähnt habe...")
- Eine Hausarbeit stellt keine Aneinanderreihung von Zitaten dar: Es ist darauf zu achten, einen flüssigen Text, in dem die Zitate in einen selbständig formulierten Gedankengang eingegliedert sind, zu verfassen
- Formulierungen wie "natürlich", "selbstverständlich", etc. sollten vermieden werden, da hierdurch eine absolute Wahrheit suggeriert wird
- Worte wie "fast", "wohl", "beinahe", "irgendwie" sollten ebenfalls vermieden werden, da sie auf eine inhaltliche Unsicherheit des Verfassers hinweisen
- Bedenken Sie die Funktionen von Anführungszeichen in der deutschen Grammatik. Diese dienen nicht dazu
- Außerdem wichtig: grammatikalisch und orthographisch korrektes Schreiben, korrekte Zeichensetzung
- Bitte orientieren Sie sich an den mittlerweile gängigen Handreichungen für eine gendersensible Sprache. Dafür bieten sich verschiedene Varianten an, die Sie mit ihrem/r Betreuer/in absprechen sollten. Weitere Informationen finden Sie hier: https://mffjiv.rlp.de/fileadmin/MFFJIV/Vielfalt/RLP_unterm_Regenbogen/Handreichung_geschlechtergerechte_Sprache.pdf
Bei der Wortfindung kann Ihnen außerdem folgendes Genderwörterbuch behilflich sein: <https://geschicktgendern.de/>

Inhaltsverzeichnis

Das Inhaltsverzeichnis sollte den roten Faden widerspiegeln, der sich durch die Arbeit zieht. Die verschiedenen Kapitel sollten dabei einen angemessenen Umfang haben. Das bedeutet, dass Sie weder zu detailliert vorgehen sollten, und etwa 15 verschiedene Unterkapitel bilden, noch zu grob unterteilen, sodass der Hauptteil Ihrer Arbeit nur aus einem einzigen langen Kapitel besteht.

Für Ihre Unterkapitel gilt, dass sie nicht alleinstehen sollen.

Nicht:

2.

2.1

3.

Sondern:

2.

2.1

2.2

3.

Literaturverzeichnis

Am Ende des Textes ist das Literaturverzeichnis zu erstellen. Dieses enthält eine alphabetisch geordnete Auflistung der verwendeten Literatur. Bei mehreren Publikationen eines Autors werden diese zudem nach dem Erscheinungsjahr geordnet (2002a, 2002b). Sie sollten Ihrer Arbeit im Bachelorstudium *mindestens* 12-15 Titel (Primärtitel inklusive) zugrunde legen. Dabei ist insbesondere darauf zu achten, dass sie ausreichend themenspezifische und für Ihre Fragestellung relevante Literatur auswählen. Bestreiten Sie Ihre Arbeit zudem nicht nur mit Hilfe von Überblicksliteratur oder Monographien, sondern erarbeiten Sie auch Positionen spezifischer Aufsätze aus Fachzeitschriften und Sammelbänden. Eine entsprechende Suche nach Aufsätzen und Artikeln können Sie über die über die Bibliothek oder auch im Internet verfügbaren Datenbanken vornehmen (bspw. FIS Bildung, ERIC, Sowis, etc..)

Weiterführende Literatur

Bohl, Thorsten (2018): Wissenschaftliches Arbeiten im Studium der Erziehungs- und Bildungswissenschaften. Arbeitsprozesse, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfungen und mehr. 4. Auflage. Weinheim, Basel: Beltz (Pädagogik, Band 17).